



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Sozialisten

Hille, Peter

Leipzig, 1887

Wachtstraße

urn:nbn:de:hbz:466:1-29117

hoch, eingesetzt war es mit zwanzig, es stieg schnell, fünf und dreißigtausend war schon geboten, schon schickte sich das Licht surrend an, zusammen zu fallen. Da hatte Jemand eine Stimme gehört. Der Schreiber bildete sich eine Ohrtrompete und fragte mit gestrecktem Gesicht: „Sechs und dreißig?“ Ein Nicken. Sieben und dreißig, kam es trocken. Acht und dreißig, hörte jetzt der Schreiber. Einen Augenblick still. Das Kerzchen schnappte zusammen wie ein Schloß.

„Gotthold Hutschen,“ verkündete der Sekretär, indem er den Blechkasten über den Banknoten schloß. Als er damit fertig war, hatte Hutschen's Rock seine Bewegung geendet.

Jonas war inzwischen auf den Markt gekommen und sah sich jetzt die Reliefs an. „Es soll mich mal wundern, ob mich der liebe Gott nicht bald nach Bremen schickt?“ Damit verschwand er.

Wachtstraße.

Viktor war gewachsen, ganze Bülle, sanft, zart und träumerisch geworden. Er lehnte an seinem eigenen Doppelfenster und kühlte so seine heiße Stirn, in welcher die Schreckgestalten des ersten Leitartikels kamen und verworfen wurden. Man

fühlt sich mächtig, Europa die Gesetze und Maßregeln seines Verhaltens vorzuschreiben und doch, wie ein ganz Unbedeutender, der abgesetzt werden, den gleich Seher und Faktor barsch anlassen werden, weil keine Kopie da ist. Und doch ist das gleichsam die Jungfernrede. Ganz Bremen hat die Augen darauf gerichtet.

Seine Untergebenen arbeiten. Man weiß eigentlich nicht, wozu so viele nötig sind, aber sie sind da. Man hat oft Geschäftsklarheitsvisionen und könnte die, ohne daß Lücken im Arbeitsfeld entstanden, ganz gut hinwegdenken. Aber sie sind da, sie sehen so thätig aus, ihrer Sache so gewiß. Also müssen sie auch dazu. Man ist mißtrauisch, hänglich vor seiner eigenen Einsicht, daß man es nicht begreift; sonst begriffe man es. So geht es aber mit manchen, mit vielen Dingen, an denen man nicht durfte begründen helfen. Sie sind da, wir müssen sie übernehmen, sie schieben uns zur Seite.

Peinlich war es, als wenn ganze Mückenbataillone marschierten. War da eine Festung, jungfräulich wie sie auch sei, zu widerstehen diesen nun unaufhörlich wie Xerxes Schaaren marschierenden Mückenheeren des Geistes?

Nein, man tadelte Viktor nicht, deshalb gab er sich hohle Haltung. Es wäre ihm beängstigend, daß er nicht getadelt werden durfte zwischen den alten Männern.

Und, noch besser. Denke mal einer an! Repräsentieren mußte er schon. Diese zwei ganze Stunden war ein Kollege bei ihm, ein richtiger Kollege. Ein Doktor, ein wirklicher Doktor. O, welch' exquisite Empfindung, Redakteur zu sein.

„Sehen Sie mal, welch' ein Menschensalat!“ so sagte der Kollege von dem größten Blatte der Stadt, das zwanzigtausend Abonnenten haben sollte. Der kleine Zeitungsjunge hatte es selbst gesagt. Viktor errötete, daß eine so geistreiche Bemerkung von einer so angesehenen Persönlichkeit in seinem eigenen Lokale ihm gemacht werden konnte. Er hätte freilich, bloß das Feuilleton der Neuen Freien Presse, oder war es die Frankfurter Zeitung, denn die beiden waren immer am originellsten! — da vor ihm ansehen brauchen, wozu er wegen des willkommenen Besuches nicht gekommen, alsbald hätte er den Ursprung dieses Nils entdecken können.

Ach, wie köstlich war das Redakteurfrühstück im Verbrecherkeller gegenüber. Man kam eben von da. Das Beefsteak à la tartare ausgezeichnet und das Bier so frisch. Ach, muß das ein Leben werden! So eine herrliche Welt, so prächtige Kollegen, Alles Liebenswürdigkeit und Bildung.

Da stand auch der berühmte Roland, ringsum Menschengewoge. Jetzt sah er gar nicht so blutig aus, der Roland!

Viktor sah träumerisch aus. Er stand so hoch,

so hoch! War noch so jung, so jung — und, und wollte geistreich werden.

Alles um ihn war geistreich, jedes Möbel simpelte Fach.

A Man ist am bescheidensten, kurz bevor man geistreich wird.

Bunt, fruchtbar feucht wie Viktors junger Stil, der kaum noch einen Satz gezeitigt hatte, war die Stadtgegend hier. Eigentlich recht vornehm. Nahe bei der Börse, der Schlachte. Und dann Gedränge, unten die Straße schwarzdreieckig, die Häuser schwärzlich, wie Rauchfleisch. Viel Wahrzeichen und Gäßchen. Geruch von Frischbier und Krabben, oder wie die kleinen roten Krabse heißen. Diese kleinen Seekrabse wurden von Händlern auf den weißgeschauerten Tisch becherweis ausgeschüttet und so billig, daß Viktor fast erschrak, wie man einen Genuß so billig haben könne. Dann aß man sie zu Bier. Viktor hatten sie gut geschmeckt. Das Bier sah aus wie dünner Porter, aber es war schwarz und braun der Schaum und das sieht immer kräftig aus. Viktor hatte stolz schon die ganze Gegend, wo er hervorragende Rolle spielen sollte, durchschnüffelt.

Hier ist die Cité, das Quartier latin von Bremen. Auch eine Insel, eine bebaute Insel, ganz wie zu Paris bettet hier der Fluß zwischen Wacht- und Brautstraße! Ein Arm der Weser verläuft sich hier im Sande, wie der Arm eines Polypen.

Oben standen die Redaktionscigarren. Um sich

daran bei Zeiten zu gewöhnen, nahm Viktor jeden Morgen eine mit prüfendem Blick und Finger, rauchte sie mit Seelengröße halb und erledigte den Rest zu verschiedenen Wiederaufnahmen den Nachmittag. Das stärkt den Willen. Und diesen bedarf in hervorragendem Maße der öffentliche Mann. Gewöhnlich ohne weitere Folgen. Man mußte einen rauchenden Kollegen anstandshalber einige Schritte begleiten auf dieser mühevollen Bahn. Dann legte man sie in Gedanken fort. Ein Redakteur darf ja den Kopf so voll haben. Besonders einer, der zur Opposition gehört und doch nobel sein will, gentleman among gentlemen. Es klopft. „Herein!“ wichtige Stellung, vertrauliche Konferenz.

Herein kam, sprechend zu einem härtigen Herrn sich zurückwendend, ein kleiner ungarischer Judenknabe. Damals fünf Jahre alt, hoffentlich nicht älter geworden. Der rechnete im Handumdrehen, wie viel Sekunden man alt sei, aus, in seinem kleinen, gelben Fuchskopf, worauf die Brauen fast blau aussahen. Stimmt es nicht, so hatte man den Fehler selbst gemacht.

„Sehen Sie,“ erklärte der Impresario, dem der Junge still hielt, wie ein dressiertes Tier, „nach Uebereinstimmung der Phrenologie befindet sich hier der Zahlensinn. Sehen Sie mal, wie das obere Jochbein heraustritt! Ist dieser Sinn phänomenal, wie hier, so giebt er der Schläfenpartie ein breites Aussehen!“

Am liebsten saß sie in der Ecke zwischen dem Lokalen und der auf der Höhe seines Gefachs prangenden Redaktionsuhr, welche der Welt leider nicht zeigen konnte, wie viel Uhr es geschlagen, aus dem einfachen Grunde, weil für Reparaturkosten kein Posten im Budget ausgeworfen war, und der Stampfpapierkammer. Damit in schlimmen Zeiten der jeweilige Redakteur hier seine Ruhe fände, stand eine eiserne Bettstelle mit Strohmattlage darin, vielleicht gestiftet von einem mitleidigen Sachkundigen.

Sie mußte oft aufstehen, aber sie that es ja gerne. Gut, daß noch ein Redakteur da war, der eigentlich der erste hätte sein müssen, aber der zweite war. Er zeichnete nämlich nicht gern, weil er Familie hatte, trotzdem er sonst für die Sache wohl glühen konnte. Der lachte Grünspan und hatte eine Vertiefung mitten in seiner wie eine Kockokokommode geschweiften Stirn, als habe eine Bohne da gefessen. Auch wie ein Lebkuchen sah sie aus, daraus ein genäschig Kind die Mandel genommen. An Stammesgrenzen giebt es solche Menschen.

Die Seher.

In der Seherei des „Bremer Sozialisten“, einem weiten, auf frisches Gartengrün schauenden Saale, ging es festlich zu. Die üppige Sonne spielte flockig

Der kleine Wundermann, froh der Entlassung, spielte jetzt mit Papier, das er zerreißen durfte, kleifterte die langen Kopiebogen voller Leichen und Hochgetiden zusammen, tröpfelte große Büschel von den redaktionsfiskalischen Sigellackstangen ab, rieb Streichhölzchen an und pustete sie aus. Ward dann allmählig unartig und mußte zu seiner Beruhigung einige Kläpse haben, welche ihm der Impresario lächelnd verabreichte. Ja, ja, kleiner Moritz, sie gloriat transit mundi!

Es war so weit ganz interessant da oben. Und wenn man keine Gedanken mehr hatte zum Leitartikel, mit dem man die schwersten Wolken auf die leichteste Weise von den Stirnen einsichtiger Leser hinwegwälzen kann, nun, alsdann wischte man einige Male mit der Hand über die Marmorplatte seines Tisches. Hiermit erinnerte man sich seiner Stellung und der Fähigkeit. Ließ diese dennoch auf sich warten, ei nun, so las man ein Feuilleton. Dann fühlte man sich meist so gehoben, daß man als Vision einen Leitartikel hatte. Die darwinistische Erziehung trug Früchte und zugleich Blüten.

„Mein edler, edler Vater!“ dachte Viktor. Bisweilen kamen Mimen, oft des neiges d'antan voller Würde, Liebenswürdigkeit und glänzender Erinnerungen, aber leer an Haaren. Oft erschienen blühende Naive, welche, wie die Weilchen, das Dunkel suchten.